

# HEIMATBRIEF

Nr. 70 / März 1992

WESTMÜNSTERLAND  
KREIS BORKEN

Liebe Heimatfreunde,

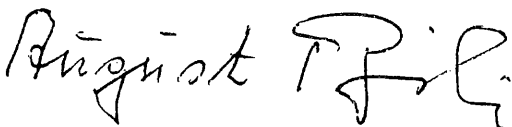
dieser Heimatbrief ist der erste, der von Frau Margret Schwack redaktionell betreut wurde. Frau Schwack hat sich bereiterklärt, diese Aufgabe zu übernehmen, nachdem Herr Zurhausen wegen anderweitiger Arbeitsbelastung um Entbindung von den Redakteursaufgaben gebeten hatte. Frau Schwack bringt in diese Arbeit nicht nur ihre journalistische Erfahrung ein; sie hat auch besondere Affinitäten zur Heimatpflege. In Borken hat sie viele Jahre im Heimatverein aktiv mitgearbeitet, einige Zeit als Schriftführerin.

Mit meinen Stellvertretern freue ich mich besonders über das Engagement von Frau Schwack, zumal damit das weibliche Element, das sehr viel zum Erfolg der Heimarbeit beigetragen hat und beiträgt, verstärkt sichtbar in Erscheinung tritt. Bitte unterstützen Sie Frau Schwack bei ihrer Arbeit - am besten durch zahlreiche Beiträge (Adresse siehe Impressum). Wir wünschen ihr einen guten Start.

Herrn Zurhausen, der im sportlichen Bereich weitere Aufgaben übernommen hat, danke ich namens der Heimatpflege für seinen Einsatz. Er hatte sich seinerzeit spontan bereiterklärt, das von Johannes Beekmans erfolgreich begonnene Projekt "Heimatbrief" weiterzuführen.

Sport und Heimatpflege haben zwar nicht immer offensichtliche Berührungspunkte, aber beide tragen zur Lebendigkeit der Region bei.

Herrn Zurhausen sei in seiner neuen Funktion viel Erfolg beschieden.



August Bierhaus  
Kreisheimatpfleger

## Jahresbericht des Kreisheimatpflegers

In seinem Jahresbericht an den Westfälischen Heimatbund in Münster gibt Kreisheimatpfleger (KHPfl.) August Bierhaus Auskunft über seine und die von seinen drei Stellvertretern geleisteten vielseitigen Aktivitäten im vergangenen Jahr. Wichtige Aufgaben sind die Betreuung und Unterstützung der 37 Heimatvereine im Kreis, die Kontakte zu den örtlichen Kommunen und den Mitgliedern der Stadt- und Gemeindeparlamente, damit der Heimatpflege im Kreis Borken der ihr zukommende, notwendige Stellenwert eingeräumt wird. Ein besonderer Schwerpunkt ist auch die Zusammenarbeit mit niederländischen Heimatvereinen im Gebiet des Achterhoeks und die Ausrichtung gemeinsamer Veranstaltungen. Das zeigt sich seit Jahren sichtbar am "Tag des Platt" und "Mittwinterabends". Beide Veranstaltungen erfreuen sich eines regen Interesses diesseits und jenseits der Grenze.

Die Kreisheimatpfleger nehmen auch in überörtlichen Gremien Aufgaben wahr. August Bierhaus und Wolfgang Feldhege gehören als Beisitzer dem Vorstand des Fördervereins "Lokalfunk Kreis Borken e.V." an. Wie an anderer Stelle berichtet, geht die "Westmünsterland-Welle" am 4. April ans Netz.

Stellv. KHPfl. Hans Huer ist Mitglied des Fachbeirates der "Naturfördergesellschaft für den Kreis Borken e.V.". Tätigkeitsbereiche beziehen sich auch auf die Förderung der plattdeutschen Sprache und die Mitwirkung an Publikationen.

## VEREINSBERICHTE

### Velen

Am letzten Märzsamstag hatte der Heimatverein erneut zu einer Aktion "Saubere Landschaft" aufgerufen und mehr als 700 Helferinnen und Helfer aus Schulen, Vereinen und Verbänden sammelten aus Wäldern, Gräben, von Feldern und Wegrändern 20 Kubikmeter Müll. Immer wieder wird von Uneinsichtigen die Natur als Mülltonne

benutzt. Heimatfreunde und alle, die den Unrat mühsam einsammeln, haben kein Verständnis für diese gedankenlose Verunreinigung.

### **Suderwick**

Schon mehrere Jahre führt der Heimatverein Suderwick Pflanzaktionen durch und legt Biotope an. In diesem Bereich besteht eine Kooperation mit dem Naturschutzverband und dem ornithologischen Arbeitsring des Vereins für Heimatpflege Bocholt. Eine Baum- und Strauchpflanzaktion führte der Heimatverein gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde und der Jägerschaft durch. Für diese naturschützerischen Aktionen bekamen die Mitglieder des Heimatvereins ein dickes Lob des NRW-Innenministers Schnoor, der die Initiative und das Engagement der Bürger des Ortsteils Suderwick begrüßte. Weitere Pflanzaktionen sind geplant.

## **AKTUELLES**

### **Heiden**

Das Grundstück Nr. 63 der Gemarkung Heiden, auf dem seit mehr als 4000 Jahren ein mächtiges Steinkammergrab, die "Düwelsteene" genannt, steht, ist seit einigen Wochen im Besitz der Gemeinde Heiden.

Das kleine Waldstück wurde Ende des vorigen Jahrhunderts von der Borkener Familie Brinkman mit der Absicht erworben, das schon beschädigte Steinkammergrab als Naturdenkmal zu erhalten. Jetzt hat der Urenkel des Käufers, Apotheker Horst Brinkman, der Gemeinde das Grundstück im Wege einer Schenkung übertragen. Über die großzügige Schenkung freuen sich der Heimatverein und die Gemeinde Heiden.

### **Ausstellung "Der Boden lebt"**

Das Naturschutzzentrum NRW bei der Landesanstalt für Ökologie, Landschaftsentwicklung und Forstplanung (LÖLF) ist Veranstalter einer Ausstellung mit dem Titel "Der Boden lebt", die in dem Biologischen Institut in Metelen gezeigt wird.

Die Ausstellung ist vom 30. März bis 21. Juni 1992 geöffnet.

Heimatfreunde, die die Ausstellung besuchen wollen, wenden sich an das Biologische Institut

Metelen, Samberg 65, 4438 Metelen, Tel. (0 25 56) 70 77.

### **Start der "Westmünsterland-Welle"**

Samstag, den 4. April 1992, nimmt die "Westmünsterland-Welle" ihren Sendebetrieb auf. Das fünfstündige Lokalprogramm wird über die Sendeanlagen in Bocholt und Ahaus auf den UKW-Frequenzen 88,4 (Bocholt-Borken) und 93 (Ahaus-Schöppingen) ausgestrahlt.

Das Lokalprogramm wird über die restlichen neunzehn Stunden durch ein Mantelprogramm ergänzt, das Musik und Nachrichten aus Bonn und aller Welt beinhaltet.

Das Programmschema wurde in der Heimatbrief-Ausgabe Nr. 64 vom September 1991 veröffentlicht. In dem fünfköpfigen Redaktionsteam ist Bettina Köster für die Anliegen der Heimatvereine und andere Gruppen zuständig. Studiostandort ist in 4280 Borken, Heinrich-Hertz-Str. 6, Tel. (0 28 61) 55 96.

### **Archäologische Untersuchungen in Vreden**

Auf die Reste der zweiten Erweiterung des alten Stadtbefestigungsgürtels aus dem 16. Jahrhundert ist man bei Bauarbeiten im Bereich des heutigen Wassermühlentores gestoßen.

Die Fundstelle verläuft im Zuge einer Kanalbaustraße auf etwa 30 Metern Länge. Guterhaltene Mauerwerksreste geben Zeugnis von der einstigen Torbefestigungsanlage. Christiane Hemker vom Landesamt für Bodendenkmalpflege hat die Aufgabe übernommen, die Dokumentation der Fundstelle fotografisch und zeichnerisch durchzuführen und gleichzeitig nach Scherben und sonstigen Kleinobjekten Ausschau zu halten. Zur dendrochronologischen (gehölkundlich - Dendrochronologie - Jahresringforschung) Untersuchung sind Pfahlgründungen einem Institut zur Altersbestimmung zugeleitet worden.

Ausdrücklich lobt Christiane Hemker die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Behördenstellen, nicht immer finde man solche Bereitschaft zur Mitarbeit.

### **WAS - WANN - WO?**

#### **Ausstellung im Hamaland-Museum Vreden Die Nadel - Produktion - Anwendung**

Jeder benötigt sie, jeder benutzt sie, kaum einer

kennt ihre Geschichte: Die Nadel. Die Herstellung, ihre technische Entwicklung und ihr soziales Umfeld sind Gegenstand einer Ausstellung des Westfälischen Museumsamtes, die am 5. April 1992 um 11.00 Uhr im Hamaland-Museum in Vreden eröffnet wird.

Iserlohn war vom Ende des 17. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts ein Zentrum der Nadelherstellung. Die Entwicklung der Stadt und ihre Sozialgeschichte sind eng mit der Nadelproduktion verbunden. Zu diesem Thema hat das Museumsamt unter der Federführung von Dr. Annette Drees eine Ausstellung zusammengestellt. In dieser werden sowohl die wirtschaftliche Bedeutung beleuchtet als auch schlaglichtartig soziale Komponenten der Nadelproduktion erhellt: Dabei geht es auf der einen Seite um die industrielle Fertigung - Broterwerb zahlreicher Frauen - und auf der anderen Seite um die Arbeit mit Nadel und Faden als standesgemäße Beschäftigung der bürgerlichen Frau.

Die Ausstellung zeigt alles "rund um die Nadel". Historische Stiche zur Nadelherstellung, alte Lehr- und Musterbücher, Nadeln in allen Variationen, Geräte zur Herstellung der Nadeln und mit Nadeln hergestellte Produkte - vor allem Stickereien.

Die Ausstellung des Museumsamtes wird um Objekte aus der Vredener Sammlung ergänzt.

Die Ausstellung ist bis zum 31. Mai dienstags bis samstags von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 18.00 Uhr geöffnet. Sonntags stehen die Museumstüren von 10.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr offen.

### Zum 20. Mal Wollspinnen

Die Arbeitsgruppe "Niederländische Meisterschaften im Wollspinnen" organisiert in diesem Jahr zum 20. Mal offene Meisterschaften für Spinnerinnen und Spinner. Es sollen am 22. August 1992 auf dem bekannten Hof Erve Kots in Lievelede (zwischen Groenlo und Lichtenvoorde) nicht nur Akteure aus den Niederlanden an diesem Wettkampf teilnehmen. Die Veranstalter würden sich besonders über Interessenten aus Deutschland freuen.

Das Spinnen von Wolle ist heute zwar keine notwendige Hausarbeit mehr, trotzdem setzen sich zahlreiche Frauen und Männer regelmäßig ans Spinnrad, einfach aus Freude.

Während des Wettbewerbs gibt es ein reichhaltiges Rahmenprogramm. In den Sälen von Erve Kots sind Tafeln mit Informationen über Schafe und Wollverarbeitung aufgebaut und es werden verschiedene Formen der Wollverarbeitung ge-

zeigt. Höhepunkt ist die Preisvergabe für die schönsten selbstgefertigten Arbeiten aus Schafswolle.

Eine folkloristische Tanzgruppe aus Lievelede zeigt Achterhoecker Bauertänze zu gemütlich-altertümlicher Harmonika-Musik.

An diesem Tag kann auch das Freilichtmuseum besucht werden.

Wer an diesen Meisterschaften teilnehmen möchte, wende sich an das Wettkampfbüro: Werkgroep N. K. Wollspinnen, secr. Wisselt 75, 7021 EH Zelhem, Nederland, Tel. (00 31) (88 42) 31 95

### Mitgliederversammlung des Westfälischen Heimatbundes

Die ordentliche Mitgliederversammlung des Westfälischen Heimatbundes findet am 9. Mai 1992 in Bielefeld, Stadthalle, Berliner Platz 1, statt.

#### Tagesordnung:

- |               |  |
|---------------|--|
| ab 9.30 Uhr   | Eintreffen der Teilnehmer<br>Es besteht die Möglichkeit, im Foyer der Stadthalle Kaffee (auf eigene Kosten) zu trinken.  |
| 10.00 Uhr     | Beginn der Mitgliederversammlung<br>Begrüßung und Grußworte<br>Rechnungslegung 1991<br>Wahlen zum Verwaltungsrat<br>Bericht über die Arbeit des WHB und der ihm angeschlossenen Vereine<br>Dia-Vortrag: Freizeit und Naturschutz im Konflikt |
| 12.45 Uhr     | Aussprache, Verschiedenes<br>Gemeinsames Mittagessen auf Einladung der Stadt Bielefeld und des WHB   |
| 14.15 Uhr     | Offene Diskussion über Probleme der Heimatarbeit   |
| 15.00 Uhr     | Beginn der Busfahrten und Rundgänge  |
| ca. 17.00 Uhr | Ende der Besichtigungen  |

Um verbindliche Anmeldungen wird gebeten: Geschäftsstelle, Kaiser-Wilhelm-Ring 3, 4400 Münster, Tel. (02 51) 59 14 02 7.

### BUCHTIPS / NEUERSCHEINUNGEN

Der Heimatverein Erle hat gemeinsam mit der Kir-

chengemeinde St. Silvester Erle anlässlich der Einweihung der neuen Orgel in der St. Silvesterkirche eine Chronik der Erler Orgel herausgegeben. Etwa 400 Jahre Erler Orgelgeschichte, Dispositionen etlicher Orgeln, Umbauten und Verhandlungen mit Orgelbauern werden hier anschaulich dargestellt. Diese Erler Orgelgeschichte dürfte als Spiegel des wechselnden Zeitgeschmacks und der technischen Entwicklung nicht untypisch für eine westfälische Dorforgel sein. Darüber hinaus werden auch sonstige Geschehnisse und die Bedeutung des Orgelspiels für die Erler Bürger wiedergeben.

Die Broschüre umfaßt ca. 40 Seiten, enthält zahlreiche Abbildungen und ist zu einem Preis von 4,00 DM plus Portokosten erhältlich. Bestelladresse: Heimatverein Erle, Hermann-Josef Buning, Freienstuhl 8, 4285 Raesfeld-Erle, Tel. (0 28 65) 62 65.

Aus der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 14. März 1992 entnahmen wir den Hinweis auf das von Elisabeth Zöller geschriebene Buch "Der Krieg der Dorfkinder oder Den Frieden muß man machen", das im Georg Bitter Verlag Recklinghausen 1991 erschienen ist. In ihrer Besprechung schreibt Justina Schreiber u. a.: Sommer 1955 in einem westfälischen Dorf, die 10jährige Anna ist zu Besuch bei ihrer Großmutter. Sie arbeitet mit den Verwandten auf dem Kartoffelacker; sie betet mit der alten Frau, die auf die Heimkehr des Sohnes aus Rußland wartet; sie führt mit den Vettern Krieg gegen die Flüchtlingskinder in der Barackensiedlung. Elisabeth Zöller erzählt von der Nachkriegszeit in Deutschland in einer knappen Sprache. Erst als Anna selber Heimweh hat, versteht sie, wieviel Mut die Flüchtlinge aufgebracht haben, im Westen ein neues Leben zu beginnen. Die Autorin zeigt, daß miteinander sprechen "Mauern aufreißen" kann, daß zum Friedensschließen mehr Mut gehört als zum Kriegsführen. Das Buch wird für Kinder ab 10 Jahre empfohlen. Es kostet 18,80 DM

#### **Die andere Annette**

Annette von Droste-Hülshoff als Briefeschreiberin Walter Gödden, Autor, Verlag Ferdinand Schöningh, 1991. Briefe, die in Erstaunen versetzen. Nicht nur, weil sie in mikroskopisch kleiner Schrift verfaßt sind; einzigartig sind die Briefe auch, weil sie Einblicke in die biedermeierliche enge Lebenswirklichkeit einer Dichterpersönlichkeit gewähren. Das Buch umfaßt 262 Seiten, ist

fest gebunden und zum Preis von 44,00 DM im Buchhandel erhältlich.

#### **Hecken im Münsterland**

Das Münsterland wird häufig als Parklandschaft angesprochen, welche durch die vielen Hecken in kleinräumige Strukturen aufgeteilt wird. Thomas Starkmann hat die Geschichte dieser Kulturlandschaft untersucht und eine Typisierung der Hecken vorgenommen. Aufgrund der Vegetations- und Strukturanalyse sowie aus Literaturangaben und Einzelbeobachtungen wird eine Einschätzung der faunatischen Bedeutung von neuangelegten Hecken vorgenommen. Die Broschüre "Neue und alte Hecken im Münsterland" kann beim Westfälischen Amt für Landespflege, Alter Steinweg 34, 4400 Münster, kostenlos bestellt werden.

#### **Vorankündigung**

In der Reihe der Reprints historischer westmünsterländischer Veröffentlichungen wird zur Zeit der Sammelband III der Monatszeitschrift WESTMÜNSTERLAND vorbereitet. Er umfaßt die Jahre 1918 / 1919 und enthält neben den zahlreichen Beiträgen zur Geschichte des Münsterlandes auch die "Anholtnummer", die sich auf rund 160 Seiten ausführlich mit der Geschichte der Herrschaft Anholt sowie der Familie Salm-Salm beschäftigt. Abbildungen des Vorkriegszustandes des Schlosses sowie Wiedergaben von zum Teil verlorengegangenen Stücken aus dem Salmischen Kunstbesitz ergänzen den Anholt-Teil.

Wie die Vorgänger-Bände enthält auch dieser Band wieder ein Personen- und Ortsregister und ein Gesamt-Inhaltsverzeichnis, das das Auffinden der Beiträge möglich macht.

Der Band erscheint voraussichtlich Mitte 1992. Vorbestellungen bei der Geschäftsstelle der Heimatpflege oder im Buchhandel werden schon jetzt entgegengenommen; der Preis beträgt 39,00 DM, ISBN 3-927851-58-2.

Herausgeber:

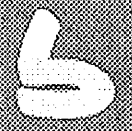
Der Heimatpfleger des Kreises Borken

Redaktion: Margret Schwack

Bahnhofstraße 9, 4280 Borken

Tel. 0 28 61/13 52.

Einsendungen bitte an die Redakteurin oder die Geschäftsstelle der Kreisheimatpflege, Burloer Str. 93, 4280 Borken, Tel. 0 28 61/82-1350/48.



Neu auf dem Büchermarkt: erlebte Geschichte im Westmünsterland

## Eine Fundgrube nicht nur für Heimatfreunde!

**Achtung!**  
**Neuaufgabe**



1945 –  
Kriegsende und Neubeginn  
im Westmünsterland

*Band 5 in der Reihe des Landeskundlichen  
Institutes Westmünsterland Vreden unter  
Mitwirkung des Heimatvereins Südlohn e. V.  
für die Heimatvereine des Kreises Borken*

Erinnerungen zahlreicher Zeitzeugen  
aus dem Kreis Borken an das Jahr 1945:  
„Westfalenwall“, „V 2“, Volkssturm, Bom-  
benangriffe, Besetzung durch alliierte Trup-  
pen, Leben unter britischer Militärverwal-  
tung, Entnazifizierung, Trümmerbeseiti-  
gung und erste Anfänge des Wiederaufbaus,  
Ankunft der Flüchtlinge und Vertriebenen,  
ausländische Kriegsgefangene und Zwangs-  
arbeiter, die Sperrzone an der niederländi-  
schen Grenze, erste Schritte zur Demokrati-  
sierung

480 Seiten, 152 Abbildungen, DM 29



„... das Beste der Städte  
und des platten Landes jederzeit...“ –  
Aus dem Werden und Wirken des  
Westmünsterland-Kreises Borken

*Entstehung und Entwicklung der Kreise  
im westlichen Münsterland bis zum nun seit  
20 Jahren bestehenden Westmünsterland-  
Kreis Borken*

10 Einzelbeiträge von fachkundigen Auto-  
ren: Verwaltungsgeschichte von 1816 bis  
1975, Entwicklung seit 1975, Katasterwe-  
sen und Verkehrserschließung im 19. Jahr-  
hundert, berufliches Schulwesen, „Machter-  
greifung“ der Nationalsozialisten, Einglie-  
derung der Flüchtlinge und Vertriebenen  
sowie Verständigung mit den Niederlanden  
nach dem 2. Weltkrieg, Wirtschaftsför-  
derung und Kultur in den 50er und 60er Jah-  
ren, Portraits aller Landräte und Oberkreis-  
direktoren von Ahaus und Borken sowie der  
Oberbürgermeister und Oberstadtdirektoren  
von Bocholt

440 Seiten, ca. 200 Abbildungen, DM 56

**Absender**

Bitte einsenden an:

Kreis Borken  
Amt für Kultur und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Burloer Straße 93  
46325 Borken

Die Lieferung erfolgt mit Rechnung,  
zuzüglich Versandkosten.

### Westmünsterland-Jahrbuch des Kreises Borken 1996

272 Seiten 16,5 x 23 cm, s/w bebildert mit Farbteil "Nach altem Brauch - Volksfeste und Brauchtum im Kreis Borken", 1996,

**Preis: 10,- DM Paperback, 15,- DM fester Einband, Fadenheftung, ISBN 3-927851-85-x**

Interessanter und informativer Rückblick auf das vergangene Jahr nach Themenbereichen: Zeitgeschehen - Blick über die Grenze - Kunst und Musik - Natur und Umwelt - Volkskunde-Mundart-Brauchtum - Museen und Denkmalpflege - Geschichte - Interessantes in Kürze. **Außerdem:** Chronik - Übersicht Heimatliteratur.

Ein Abonnement ist möglich.

### Register Jahrbücher 1976 - 1996

224 Seiten, 16,5 x 23 cm, **Preis: 15,- DM fester Einband, Fadenheftung, ISBN 3-927851-86-8**

Registerband der Kreisjahrbücher erleichtert das Auffinden der Aufsätze. Abonnenten erhalten diesen Band kostenlos.

### Wer zuerst kommt, mahlt zuerst... - Die Geschichte der Windmühle Menke in Südlohn - Maria Menke

Band XIV der Schriftenreihe des Kreises Borken,

124 Seiten, 15 x 21 cm, s/w bebildert, 1996

**Preis: 12,- DM, ISBN 3-927851-82-5**

### 1945 - Kriegsende und Neubeginn im Westmünsterland.

Band 5 der Reihe "Westmünsterland - Quellen und Studien", zusammengestellt und bearbeitet von Johannes Stinner

440 Seiten 17 x 24,5 cm, ca. 100 s/w Abb., **2. Auflage, 1996, Preis: 29,- DM, ISBN 3-927851-78-7**

Erinnerungen zahlreicher Zeitzeugen u. a. zu folgenden Themen:

"V 2", Westfalenwall, Volkssturm, Bombenangriffe im März 1945, Besetzung des Westmünsterlandes, Leben unter britischer Militärverwaltung, Entnazifizierung, Trümmerbeseitigung und Wiederaufbau, Flüchtlinge und Vertriebene, Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter, Sperrzone, Demokratisierung

### Vom Abbenhues bis Zybeldynck

Die westmünsterländischen Hof- und Familiennamen des späteren 15. und früheren 16. Jahrhunderts

Band 6 der Reihe "Westmünsterland - Quellen und Studien.

ca. 300 Seiten, 17 x 24,5 cm, illustriert, (erscheint 1997)

**Preis: ca. 35,- DM, ISBN 3-927851-87-6**

Anhand von Quellen werden die Hof- und Familiennamen aller steuerpflichtigen Bürger des Westmünsterlandes zusammengetragen. Eine Fundgrube für jeden Lokalhistoriker und Familienforscher.

### Westmünsterländische Flurnamen

#### Die Flurnamen der Stadt Stadtlohn - Text- u. Kartenband, Band 13

- Das preußische Grundsteuerkataster von 1826/27-, **Preis: ca. 50,- DM, ISBN 3-927851-75-2**

#### Die Flurnamen der Gemeinde Südlohn - Textband, Band 14

**Preis: ca. 50,- DM (Anfang 1997), ISBN 3-927851-76-0**

#### Die Flurnamen der Gemeinde Schöppingen - Atlas und Namenregister, Band 15

**Preis: ca. 30,- DM, ISBN 3-927851-83-3**

### Reihe wird fortgesetzt

Kreisweites Forschungsprojekt des Landeskundlichen Institutes Westmünsterland, Vreden, zur Flurnamenforschung.

Jeder Band enthält neben einer ausführlichen Einführung, Flurnamenkarten sowie ein Register der Flur- und Hofnamen.

Alle Atlasbände sind einheitlich ausgestattet: fester Einband, Fadenheftung, Großformat 30 x 30 cm.

#### Bestellblatt

Ich bestelle aus den Veröffentlichungen des Kreises Borken:

Anzahl	Titel	Preis
--------	-------	-------

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift